



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Diakonie 

IN DER TAT HILFREICH

Gruppenarbeit für Kinder und Jugendliche aus belasteten Familien

Regionalprojekt im Rahmen des Interreg-Projektes „Kinder im seelischen Gleichgewicht“

ASG und JHA am 26.09.2017

Johanna Arnold, Mitarbeiterin der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete der Diakonie im Bodenseekreis

Jürgen Schuler, Leiter der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete der Diakonie im Bodenseekreis

Werner Feiri, Landratsamt Bodenseekreis



- **Projektlaufzeit:** bis 31.12.2020

- **Projektbeteiligte:**
 - Landratsamt Ravensburg – Gesundheitsamt - (Leadpartner)
 - Landratsamt Ravensburg – Jugendamt - Regionalprojekt
 - Landratsamt Bodenseekreis
 - Landratsamt Lindau
 - Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit c/o Gesundheitsdepartement Kanton St. Gallen, Amt für Gesundheitsvorsorge, ZEPRA
 - Kanton Thurgau / Amt für Gesundheit.



➤ **Ziele des Gesamtprojektes:**

- Verbesserung der institutionellen Zusammenarbeit im Bereich der psychischen Gesundheit im Projektgebiet,
- Qualifizierung und Sensibilisierung von Fachpersonen auf Basis länderübergreifender Instrumente und Grundlagen,
- Stärkung der Gesundheits- und Erziehungskompetenz von Fachpersonen und Eltern
- ein Regionalpartner baut eine Angebotsdatenbank auf, die auch andere Projektpartner nutzen können.



Erläuterungen zum Projektablauf

Vermittelnde Stellen

- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- Erziehungsberatungsstellen
- Gemeindepsychiatrische Zentren
- Suchtberatungsstelle
- Jugendamt



Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen Projekttablauf

Vorbereitung

- Der Kooperationspartner informiert die Familie über das Projekt
- Der Kooperationspartner führt Motivationsgespräche mit der Familie und den jungen Menschen

- In der Übergangsphase bis zur verbindlichen Zustimmung der Familie zur Teilnahme am Projekt
 - a) wird die KiTa und Schule durch die Projektdurchführenden in der Motivationsarbeit unterstützt
 - b) leisten die Beratungsstellen, das GPZ und das Jugendamt die Motivationsarbeit.

- ggf. begleiten die Kooperationspartner anhand der Problemlagen der Familien die betroffenen Familien weiter
- im Bereich der KiTa und Schule erfolgen bei Bedarf zusätzliche Vereinbarungen bezüglich der Begleitung der Familien über die Projektkoordination



Teilnahmeverpflichtung:

Die Familien erklären sich im Aufnahmegespräch mit den Rahmenbedingungen einverstanden:

- verpflichtende Teilnahme für mindestens 12 Monate
- verpflichtende Teilnahme an den Gruppengesprächen der Kinder/Jugendlichen und den Elternaktivitäten
- verpflichtende Teilnahme an den Elterngesprächen
- Abgabe der Schweigepflichtentbindung (Kooperationspartner und Projektbeteiligte)
- Abgabe der Sprecherlaubnis



Projektdurchführung

Am Aufnahmegespräch sind beteiligt: die Eltern, die jungen Menschen, die Gruppenleitungen, ggf. die Kooperationspartner

Gruppenarbeit

Kinder/ Jugendliche mit den Eltern

2 Mal im Jahr

Elternarbeit:

3 Gespräche pro Jahr

(Aufnahme-,
Zwischen- und Abschlussgespräch)

**Gruppenarbeit
für
Kinder und Jugendliche**
wöchentlich
in der Schulzeit

Abstimmungsgespräche
zwischen
den beteiligten Trägern
zum Projektverlauf

Abstimmungsgespräche
mit der Familie
und beteiligten Trägern

Krisenintervention



Erläuterungen zum Ablauf

Themen der Gruppenarbeit:

1. Teil

- Die aktuellen Lebenssituationen (Freunde und Schule...)
- Wahrnehmung der Erkrankung der Eltern und eigene Befindlichkeit

In einem ritualisierten Durchgang kann jedes Kind/ jeder Jugendliche die jeweils vergangene Woche reflektieren und freiwillig sowohl von positiven wie von negativen Ereignissen berichten.

2. Teil

- Spielerische, kreative und erlebnispädagogische Aktivitäten
- Abschluss jeweils in einer Rückmelderunde



Evaluation

- Der Prozess und der Verlauf in den Gruppen wird dokumentiert und ausgewertet.
- Neben der Befragung der Eltern in den Gesprächen und den Verlaufsbeobachtungen der Kinder durch die Mitarbeitenden ist in den Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen auch eine Befragung der Selbsteinschätzung vorgesehen.



die Regenbogen-Kids



mit Spaß und Freude

* * *
fit für das Leben

(Gruppe für Kinder und Jugendliche aus belasteten Familien)

Ein Projekt von:

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete der Diakonie in Friedrichshafen

in Kooperation mit

Psychologische Familien- und Lebensberatungsstelle der Caritas in Friedrichshafen

und

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas in Überlingen

Infos und Anmeldung hier
oder
07541-950180



Diakonie 
IN DER TAT HILFREICH



Herzlichen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit